NEWSLETTER 2012

Liebe Mitglieder und Freunde der Karawane 2000 in Deutschland,

Sie finden hier den Newsletter 2012, der Sie informiert über

- **die durchgeführten Projekte im vergangenen Jahr**
- **den Verlauf des Projekts „Netzwerk Karawane 2000"**
- **die Mitgliederversammlung sowie die Vorstandssitzungen der Karawane/International**
- **geplante Projekte ab 2013**

Michael Thiele
Präsident der Karawane/Deutschland

Irmela von Toerne
Koordinatorin Mitgliederbetreuung

1. Durchgeführte Projekte

Die meisten Aktivitäten der Karawane 2000 wurden auch im vergangenen Jahr von der IB-Behindertenhilfe organisiert und unter aktiver Mitwirkung der Partnerorganisationen durchgeführt:
Im Mai 2011 besuchten junge Menschen mit geistiger Behinderung von AKIM-Jerusalem/Israel die Wohneinrichtung der IB-Behindertenhilfe in Hohenroda/Hessen, um sich mit den jugendlichen Bewohnern dort auszutauschen und deren Lebensbedingungen kennen zu lernen.
Ein Gegenbesuch nach Jerusalem erfolgte im Oktober 2011.
Im Juli 2011 besuchten 2 Experten aus der Türkei Oberursel und Hadamar, um sich über Angebote und Förderprogramme der IB-Behindertenhilfe in Deutschland zu informieren.
Experten der Elternorganisation DZVISESSPEKS aus Riga/Lettland besuchten Wohneinrichtungen, Tagesförderstätten und ambulante Dienste der IB-Behindertenhilfe, um sich einen Überblick über die verschiedenen Angebote der Assistenz und Unterstützung für Menschen mit Behinderung in Deutschland zu verschaffen.
Zwei Fachkräfteaustauschmaßnahmen beschäftigten sich mit dem Thema „Entwicklung von neuen Wohnmodellen für junge Menschen mit Behinderung und Benachteiligung in Russland". Hierbei kamen 2 russische Pädagogen im Juli 2011 nach Oberursel, und im September 2011 reiste eine Expertendelegation aus Oberursel nach Lemonossow.
Ein weiterer Expertenaustausch erfolgte mit der Elternorganisation DJERELA aus Kiew/Ukraine bezogen auf Wohnmodelle für Menschen mit Behinderungen im Zusammenhang mit der bestehenden Gesetzgebung für Betreuungs- und Unterstützungsangebote in Deutschland.
Mit dem serbischen Partner „United in Diversity" gab es einen Fachkräfteaustausch im August in Oberursel und den entsprechenden Gegenbesuch in Nis/Serbien im Oktober 2011.
Im Dezember 2011 wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen mit dem Ziel, ein Kontakt-, Beratungs- und Servicecenter für Menschen mit Behinderung und Benachteiligung sowie ihre Familien in der Stadt Nis aufzubauen.
Gefördert wurden diese Maßnahmen durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das deutsch-serbische Projekt erhielt im Rahmen einer Startinitiative von Juli bis Dezemmer 2011 einen Zuschuss der **AKTION MENSCH**

Der IB-Brandenburg führte mehrere Mobilitätsmaßnahmen für Auszubildende im Rahmen des Programms **„Leonardo da Vinci"** durch:
Im Oktober 2011 und im Oktober 2012 reisten Auszubildende der Bauberufe mit ihren Ausbildern für 4 Wochen nach Besalú/Spanien, um dort an der Restaurierung einer alten Ölmühle mitzuarbeiten.
Eine Gruppe von Hochbaufachwerkern und Malern/Lackierern absolvierte im Oktober 2011 ein 3-wöchiges Praktikum in Espoo/Finnland, ebenfalls mit dem Restaurieren historischer Gebäude, und eine Gruppe Restaurantfachkräfte reiste nach Besancon/Frankreich zu einem Praktikum bei unserem Partner La Ligue de l´Einseignement.
Im März und April 2012 arbeiteten Hotelfachkräfte in Ausbildung in Hotels der Istanbuler Altstadt, betreut durch unseren Partner IBETH/Türkei, eine Gruppe von Malern/Lackieren und

Gartenbauhelfern pflegte auf den Prinzeninseln bei Istanbul gemeindeeigene Gärten und Spielplätze.
Eine Gruppe Auszubildender Gartenbauhelfer, Maler, Holzbearbeiter und Hauswirtschaftshelfer besuchte im Rahmen des **Kinder- und Jugendplans (KJP) vom 28.09. - 07.10.2012** das Jugendzentrum „Romantik" in Sergijev Posad/Moskauer Gebiet der Russischen Föderation, wo sie gemeinsam mit russischen Jugendlichen eine öffentliche Parkanlage pflegten und sich in einer „Schule für Dekoration" am Unterricht beteiligten. Lokale und regionale Fernsehsender sowie die lokalen Zeitungen berichteten täglich vom Verlauf des Projekts.

Die deutsche Gruppe mit ihren russischen Gastgebern

Vom 20.10. - 27.10.2012 kamen 25 junge Menschen aus Frankreich, Polen, Finnland, Irland und Deutschland im „Industriepalast" in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg zusammen, um das Thema Jugendarmut und ihre Folgen im Projekt **Young Poverty – Vicious Circles** zu untersuchen.

Gemeinsam erkundeten sie die Stadtteile Kreuzberg und Neukölln sowie das Gebiet rund um den Alexanderplatz, interviewten die Menschen auf der Straße zum Thema Armut und präsentierten am 15.10.2012 ihre Ergebnisse auf der Jugendarmutskonferenz des Internationalen Bundes in der Werkstatt der Kulturen in Berlin-Neukölln.

Die Jugendlichen gründeten eine Gruppe in Facebook (Youth Poverty), in der sie in regelmäßigem Kontakt miteinander stehen und weitere, nachfolgende Projekte planen.
Das Projekt wurde gefördert vom Programm **JUGEND IN AKTION/Aktion 1.1**

Israel: Frau Naomi Thompson, Klientin von AKIM-Jerusalem, errang bei den **Special Olympics** in Deutschland die Silbermedaille im Tischtennis-Einzel und Bronze im Doppel.
Eine Delegation von Menschen mit Behinderung und ihren Betreuen aus der IB Behindertenhilfe besuchte im Juli 2011 für eine Woche AKIM-Jerusalem.
Künstler von AKIM-Jerusalem stellten im April 2012 ihre Arbeiten in Mannheim und Bad Dürkheim aus. Eingeladen hatte Frau Shoshanna Maitek-Drzevitzky, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Mannheim. 21 Bilder von 7 Künstlern aus AKIM-Jerusalem fanden ihren Platz in der Synagoge der Gemeinde.

Frankreich: Die Karawane 2000/ Frankreich nahm im Februar 2012 an dem Partnerschafts Bildungsseminar „Bridges for Inclusion" in Durres/Albanien Teil, gefördert durch das Programm **JUGEND IN AKTION/Aktion 3.1.** Beteiligt waren Fachkräfte und Freiwillige aus 16 europäischen Ländern, Südost Europa und dem Kaukasus, um Partnerschaften für Projekte im Rahmen der Aktion 3.1 (Netzwerkbildung) und 2 (europäischer Freiwilligendienst) zu entwickeln mit dem Fokus „Inklusion für Menschen mit Behinderung".
Im Juli 2012 beteiligte sich die Karawane Frankreich an einem bilateralen erlebnispädagogischen Jugendaustauschprojekt des IB Rodalben in Attelsbach/Deutschland.

Ein „kleines Projekt" im Rahmen des Programms **INTERREG IVa** mit dem Titel „Access" führte Studenten von 3 Colleges aus Belgien und Frankreich und Mitarbeiter aus Behinderteneinrichtungen zusammen zu den Themen „Behinderung, Barrierefreiheit und Netzwerkbildung".

Polen: Der polnische Partner PSOUU führte im Rahmen des Programm **Lebenslanges Lernen/Grundtvig/Partnerschaften** das Projekt **Let´s Get Loud/Drumming for Social Standards in Europe** durch. Beteiligt waren die Partner aus Deutschland (IB Behindertenhilfe) und UK/Nordirland (North West Play Resource Centre). Am Projekt waren in jedem der Länder mindestens 40 Menschen mit Behinderung sowie ihre Betreuer beteiligt. Das Kick-Off-Meeting fand im Februar 2011 in Danzig Statt, der erste Workshop im September 2011 in Oberursel/Deutschland, die Workshops in Nordirland und Polen im Frühjahr 2012.
Die Ergebnisse dieses Projekts wurden mit einem Film dokumentiert.
An den internationalen Kreativprojekten „World not Known Enough" im Mai 2011 und Mai 2012 für Menschen mit Behinderung und Benachteiligung nahmen Gruppen aus Schweden, der Slowakei und Deutschland Teil.
Im Rahmen des **Europäischen Freiwilligendienstes /EFD** arbeiteten 12 junge Freiwillige in Einrichtungen der PSOUU für Menschen mit Behinderungen in Danzig. Das Projekt hieß „Connection Against Exclusion" und wurde gefördert von Programm **JUGEND IN AKTION/Aktion 2.**

Schweden: Der schwedische Partner „Lindeparken School" war aktiv beteiligt am Projekt „Contact Network on the Rights of Young People With Disabilities" in Madrid vom 23. - 30.Oktober 2011. Weitere Teilnehmer kamen aus Spanien und Griechenland.

Karawane 2000: Vom 19.04. - 22.04.2012 trafen sich Mitglieder der Karawane 2000 auf jeweils eigene Kosten in Danzig, um Vereinbarungen zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten zu treffen. Hier wurde beschlossen, im Programm Lebenslanges Lernen/Grundtvig zum Februar 2013 einen Antrag auf Netzwerkförderung zu stellen und die Inhalte dieses Antrags ab sofort vorzubereiten. Eine vorläufige Struktur des geplanten Netzwerkprojekts wurde erarbeitet und Aufgaben verteilt. Vorläufiger Arbeitstitel: „A European Lifelong Learning Academy – An Education Offensive for People with Disabilities".

2. Das Projekt "Netzwerk Karawane 2000"

Das Programm **JUGEND IN AKTION** fördert seit August 2012 erneut die Aktivitäten der Karawane 2000 im Rahmen der **Aktion 4.3/Netzwerke** für einen Zeitraum von 15 Monaten. Gefördert werden 1 Arbeitstreffen der Mitglieder, ein Arbeitstreffen des Vorstands in Antalya/Türkei und die Weiterentwicklung der Webseiten in Richtung Barrierefreiheit. Träger des Projekts ist der IB-Brandenburg.
Das Arbeitstreffen der Mitglieder fand bereits in der Zeit vom 11.10. - 14.10.2012 in Bernau bei Berlin Statt. Teilnehmer waren Partnerorganisationen aus Schweden, UK/Nordirland, Lettland, Litauen, Polen, Griechenland, Türkei, Serbien, Israel, Frankreich, den Niederlanden, Portugal, Österreich und Deutschland. Ziel war es, gemeinsame Projekte und Aktivitäten für die kommenden

3 Jahre zu planen und vorzubereiten, insbesondere im Hinblick auf das o.g. geplante Netzwerkprojekt im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen. In 3 Arbeitsgruppen mit den thematischen Schwerpunkten „Inklusion", „Wahrnehmung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft" und „Kommunikation" sowie einer übergreifenden AG zur Strukturierung des Gesamtprozesses wurden die zahlreichen Projektvorschläge in „Arbeitspaketen" zusammen gefasst. In jedem Arbeitspaket kooperieren mehrere Partner Länder übergreifend. Israel kann sich als gesondert gefördertes „Drittland" Projekte zur Mitarbeit auswählen.
Da eine tatsächliche Förderung durch das Programm Lebenslanges Lernen/Grundtvig nicht sicher erwartet werden kann, wurden gleichzeitig verschiedene Möglichkeiten erörtert, die vorgeschlagenen Projekte, die zum Teil bereits recht detailliert ausgearbeitet sind, trotzdem durchzuführen.

Ausgestattet mit eine Berg von Arbeitsaufträgen machten sich die Partner auf den Heimweg, nachdem man das Treffen mit einem internationalen Abend und vielen von zu Hause mit gebrachten Spezialitäten hatte ausklingen lassen.
Am Rande des Workshops fanden die Mitgliederversammlung und 2 Treffen des Vorstandes der Karawane/International Statt.

3. Die Mitgliederversammlung und die Vorstandssitzungen

Die Mitgliederversammlung der Karawane/International fand, vorbereitet durch den Vorstand, am 13.10.2012 unter Einbeziehung der neuen Mitglieder Statt. Diese sind „The Playhouse" aus

Londonderry/Nordirland, der „Österreichische Jungarbeiterbund" (ÖJAB), „Dienos Centras"/Litauen, „United in Diversity"/Serbien und „Medis5" aus Stockholm/Schweden. Die Organisation „i Watch – Citizen´s Movement for Transformation of India"/Indien, die zu Beginn 2012 der Karawane 2000 beigetreten war, konnte leider nicht dabei sein.

Wichtigstes Ergebnis war die Wahl eines neuen Vorstandes und die Aufteilung der Funktionen innerhalb desselben im Rahmen einer 2. Vorstandssitzung.

Der Vorstand der Karawane/International besteht nun aus:

Magda Skiba/Polen – Präsidentin,

Michael Thiele/Deutschland und Stefan Rothschild/Israel - Vizepräsidenten

Regis Alvin/Frankreich - Kassenwart, Gunn Ostlund/Schweden – Generalsekretärin

Weitere Mitglieder des Vorstands sind Tarik Bitlis/Türkei, Ivana Stajkovic/Serbien, Philippe Mazereau/Frankreich und Irmela von Toerne/Deutschland

Die nächste Vorstandssitzung wird in der Zeit vom 07.03. - 10.03.2013 in Antalya/Türkei Statt finden.

Der neue Vorstand der Karawane 2000/International (ohne Philippe Mazereau)

4. für 2013 geplante Projekte

Die IB-Behindertenhilfe wird das o.b. Projekt **„ELLA – A European Lifelong Learning Academy"** in Brüssel beantragen und es im Falle einer Förderung koordinieren.

Alle Partner der Karawane 2000 werden in diesem Netzwerk mit eigenen Projekten beteiligt sein (s.o.). Antragsschluss ist der 31.01.2013, mit einem Bescheid wird nicht vor Juni 2013 gerechnet.

Der IB-Brandenburg plant im Rahmen des Programms **Lebenslanges Lernen/Leonardo da Vinci** Mobilitäten für Auszubildende der Bauberufe nach Spanien und Finnland, für Auszubildende der Berufe Gartenbau und Maler/Lackierer sowie Bürokräfte in die Türkei, Hotelfachkräfte nach Frankreich und in die Türkei.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Förder- und Integrationszentrums (FIZ) Neuenhagen wird der IB Brandenburg ein Jugendaustauschprojekt „**Europe on the Move – Please Join!**"" durchführen.

Geplant ist eine Zeltstadt auf dem Gelände des FIZ und u.a. ein internationales Fußballturnier. Die Förderung wird beantragt im Programm **JUGEND IN AKTION, Aktion 1.1**

Darüber hinaus will der IB Brandenburg eine **Auswertungskonferenz zum Thema „Inklusion"** in Bernau bei Berlin durchführen, ebenfalls unter dem Programm **JUGEND IN AKTION/Aktion 4.3**

Der schwedische Partner „**Lindeparken School"** wird im März 2013 ein **Wintersportprojekt** durchführen. Eingeladen sind Partner aus Polen, Litauen und Deutschland, Förderung ist beantragt beim Programm **JUGEND IN AKTION 1.1**

Der polnische Partner **PSOUU** beantragt im Programm „**Lebenslanges Lernen/Grundtvig**" eine generationsübergreifende Lernpartnerschaft über 2 Jahre für Menschen mit und ohne Behinderung, die gemeinsam moderne Musik machen. Titel „**eXproviSing**".